

schmacksempfindungen; 5. Farben- und Formvorstellungen bei Schmerz-, Temperatur- und Tastempfindungen; 6. Farben- und Lichtvorstellungen beim Sehen von Formen.

Verfasser berichtet über eine neue von ihm beobachtete Form. Ein Herr hat seit frühester Jugend fast täglich folgende ausgesprochene Empfindung: Sobald er im Einschlafen ist und zufällig die Wanduhr schlägt, sieht er bei jedem Schlage ein schön rosa gefärbtes Flammenbüschel von kegelförmiger, deutlich begrenzter Gestalt. Die Länge des Phänomens beträgt etwa einen Fuß.

Der Fall scheint eine gute Stütze für die Erklärung der Doppelempfindungen nach der atavistischen Theorie im DARWINSCHEN Sinne zu sein. Das Auftreten gerade im Halbschlaf läßt schliessen, daß, während diese Empfindungen sonst infolge der Aufmerksamkeit des Individuums unterdrückt werden, bei Ausschaltung des Bewusstseins die ehemalige anatomische und physiologische Einheit vom Gesichts- und Gehörszentrum sich in der Weise dokumentiert, daß ein Reiz zwei Empfindungen auslöst.

R. GREEFF (Berlin).

L. PFAUNDLER u. O. LUMMER. **Die Lehre vom Licht (Optik)**. Zweite Lieferung. (*Müller-Pouillet's Lehrbuch der Physik*. 9. Aufl. Bd. 2. Abtl. 1. Lfg. 2.) Braunschweig. F. Vieweg & Sohn. 1895. 316 S.

Das, was wir bei der Besprechung der ersten Lieferung des vorliegenden Werkes (Bd. VII, S. 408) gesagt haben, trifft sowohl in seinem Tadel, wie in seinem Lobe auch für die zweite Lieferung zu. Auf Einzelheiten des Buches einzugehen, ist hier nicht der Ort, da sein Inhalt im wesentlichen, abgesehen von dem elften Kapitel, „das Auge und die Gesichtsempfindungen“, nur eine — freilich sehr wichtige — Hilfswissenschaft des von unserer Zeitschrift vertretenen Gebietes behandelt. In § 226 des eben genannten Kapitels fällt uns als eine Lücke auf, daß nur das Ophthalmometer von HELMHOLTZ, nicht aber der gleichen Zwecken dienende Apparat von JAVAL erwähnt wird. Das JAVALSCHES Ophthalmometer ist in fast allen Universitäts-Augenkliniken und auch einer großen Zahl von Privatkliniken in Gebrauch und wird fleißig benutzt, während das HELMHOLTZSCHE Ophthalmometer nur selten vorhanden ist und überdies fast stets wohlverwahrt im Apparatenschränke steht, wo es dann von der jüngeren Ophthalmologen-Generation mit jener geheimnisvollen Scheu betrachtet wird, welche ihr alle diejenigen Apparate einflößen, deren Benutzung das Aufschlagen einer Logarithmentafel erfordert. Es wäre wünschenswert, daß die Beschreibung des JAVALSCHEN Ophthalmometers an einer späteren geeigneten Stelle (etwa bei den Messapparaten, welche die Doppelbrechung benutzen) nachgeholt würde.

ARTHUR KÖNIG.

C. SCHWEIGGER. **Zum Akkommodations-Mechanismus**. *Knapp und Schweiggers Arch. f. Augenheilkde.* Bd. XXX. S. 275—276.

Bei der Extraktion des Altersstars kommt es gelegentlich vor, daß sofort nach Beendigung des Schnittes durch Pressen von seiten des